

PRESSEMITTEILUNG

IT-Chef der ZSVR belegt Platz 3 der Rangliste zum CIO des Jahres 2019

Osnabrück, 22. November 2019

- **Computerwoche und CIO Magazin prämiieren jedes Jahr in verschiedenen Wirtschaftssektoren herausragende IT-Leistungen**
- **Wolfram Nötzel, IT-Chef der Zentralen Stelle Verpackungsregister, belegt im Public Sector den dritten Platz**
- **Die Auszeichnung ist ein wichtiges Signal für die Digitalisierung von Institutionen im öffentlichen Wirtschaftsraum**



Es handelt sich um die höchste Auszeichnung, die IT-Chefs im deutschsprachigen Raum erreichen können. Zum Chief Information Officer (CIO) des Jahres werden jährlich IT-Führungskräfte honoriert, die in den jeweiligen Wirtschaftssektoren herausragende Leistungen erbringen. Die Computerwoche, das CIO-Magazin und die IDG Communications Media AG vergeben diesen Preis. Prämiert werden Leistungen, die maßgeblich zum strategischen Erfolg einer Institution beitragen. Genau das repräsentiert der erfolgreiche Aufbau des Verpackungsregisters LUCID der Zentralen Stelle Verpackungsregister (ZSVR). Dem IT-Chef, Wolfram Nötzel, ist es gelungen, in kürzester Zeit vom Beschluss des Verpackungsgesetzes im Mai 2017 bis zum Inkrafttreten ein hochkomplexes - hinsichtlich der zeitlichen Umsetzung - fast unmögliches IT-Projekt umzusetzen: **Das Verpackungsregister LUCID.**

Das Onlineregister bildet das Herzstück der neuen Behörde, die zum 1. Januar 2019 als zentrales Organ der Überwachung und Kontrolle im Markt der Verpackungsentsorgung ihren mit hoheitlichen Aufgaben beliehenen Behördenbetrieb aufgenommen hat. Das mit 3,5 Millionen Euro bewertete IT-Projekt umfasste die Softwareentwicklung für das Verpackungsregister mit allen Funktionen und prozessualen Feinheiten, den infrastrukturellen Aufbau des Plattformservices, der Private Cloud und der Vergabe und Umsetzung der Rechenzentrumsleistung. Direkt an die Softwarelösung sind weitere Komponenten, wie ein E-Aktensystem und eine Lösung für eine qualifizierte elektronische Signatur angebunden. Bei der Umsetzung mussten rechtliche, verwaltungstechnische und sicherheitstechnische Anforderungen zwingend eingehalten werden. Alle Anwendungen sind durch jeweils unabhängige Firewall-Cluster abgesichert. Das Onlineregister stellt IT-sicherheitstechnisch einen Hochsicherheitstrakt dar. Potenzielle Angriffe werden in Echtzeit erkannt, abgewehrt und analysiert. Die Lösungsarchitektur, basierend auf Microservices, ermöglicht einen sehr robusten performanten und sicheren Betrieb.

Das Verpackungsregister ist Ende August 2018 nach nur sieben Monaten mit dem ersten Baustein, der Möglichkeit zur Registrierung, gestartet. Nur so war es möglich, dass die ZSVR bereits Erfolgsgeschichte schreiben konnte. Denn: Am 1. Januar 2019 wurden aufgrund der

im Jahr 2018 bereits entgegengenommenen Registrierungen automatisiert aus der Datenbank 100.000 Verwaltungsakte verschickt. Ein Erfolgsfaktor ist der Aufbau einer komplett digitalen Lösung ohne Medienbrüche. Alle Kommunikationen mit den verpflichteten Unternehmen laufen State of the Art ausschließlich digital und papierlos.

CIO der ZSVR, Wolfram Nötzel nahm die Auszeichnung erfreut entgegen: *„Die Auszeichnung ist für mich Ehre und Motivation zugleich. Neben den fachlichen Herausforderungen freue ich mich, dass wir in sehr kurzer Zeit so ein leistungskräftiges Team mit hervorragenden Kompetenzen aufbauen konnten. Mit einem gutem Teamspirit wurde diese große Herausforderung gestemmt. Ich setze mich weiter dafür ein, die ZSVR bei der Digitalisierung nach vorne zu bringen. In einer modernen, schlanken Behörde hat dieses Thema oberste Priorität für mich. Dafür muss die IT agil und vernetzt denken, um den Fachbereichen die besten Lösungen zu bieten. Diese Auszeichnung ist aber auch ein wichtiges Signal, dass die Digitalisierung von behördlichen Institutionen in Deutschland sehr wohl effektiv und dynamisch gestaltet werden kann. Wir freuen uns in diesem Bereich als Vorbild voran gehen zu können.“*

Die Jury sagt: *„Wolfram Nötzel hat den Aufbau der technischen und personellen Infrastruktur zur Umsetzung des Verpackungsgesetzes von Null auf realisiert. Der knappe Zeitplan brachte rechtliche, technische und personelle Herausforderungen mit sich, die Herr Nötzel souverän meisterte. Die Datenbank LUCID stand zum 01. Januar 2019 termingerecht bereit.“*

Gunda Rachut, Vorstand der ZSVR: *„Wolfram Nötzel und sein Team haben beim Aufbau des Verpackungsregisters das fast Unmögliche geschafft: Die Errichtung einer komplexen Infrastruktur im Zeitraffertempo und dies trotzdem nachhaltig und sicher. Wolfram Nötzel hat nicht nur die technischen und strukturellen Herausforderungen sicher gemeistert. Er hat zudem mit seinen herausragenden Führungsqualitäten in kürzester Zeit ein Team aufgebaut, das hochmotiviert gemeinsam alles gemeistert hat. Ich freue mich riesig, dass Wolfram Nötzel hochverdient mit diesem Preis geehrt wird und bin überdies mehr als stolz auf die gesamte Abteilung IT und Prozesse der Stiftung Zentrale Stelle Verpackungsregister.“*

Zentrale Stelle Verpackungsregister

Die Stiftung Zentrale Stelle Verpackungsregister hat ihren Sitz in Osnabrück. Stifter sind die Bundesvereinigung der Deutschen Ernährungsindustrie (BVE), der Handelsverband Deutschland (HDE), die IK Industrievereinigung Kunststoffverpackungen sowie der Markenverband. Die ZSVR sorgt seit Inkrafttreten des Verpackungsgesetzes am 1. Januar 2019 als beliehene Behörde für mehr Transparenz und Kontrolle beim Verpackungsrecycling. Dazu führt sie ein Verpackungsregister aller gesetzlich verpflichteten Unternehmen aus Industrie und Handel, gleicht Mengen von Herstellern und Systemen ab und sorgt mit Standards für mehr recyclinggerechtes Design bei Verpackungen. Vorstand der Stiftung ist die Juristin Gunda Rachut.

Ansprechpartner:

Dr. Bettina Sunderdiek
Tel.: +49 541 201971-13
Mobil: +49 160 84 33576

presse@verpackungsregister.org
www.verpackungsregister.org

Zentrale Stelle Verpackungsregister
Öwer de Hase 18, 49074 Osnabrück